



Eckard H. Graage
Fraktionsvorsitzender

Unsere Kommunalpolitik im Bezirk Wandsbek lebt von Ihrer Beteiligung! Wir, die CDU-Fraktion Wandsbek, setzen uns für Sie vor Ort ein. Uns ist besonders wichtig, dass zusammen mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern in unserem Bezirk, in dieser Legislatur wieder mehr aktiv gestaltet wird! Melden Sie sich bei uns! Unsere kompetenten Fach- und Regionalsprecher sind Ihre ersten Ansprechpartner in Sachen Bürgerbeteiligung.

Ihr



Silke Bertram

Fachsprecherin für Umwelt

Tel.: 040 – 53 03 51 80

E-Mail: silke.bertram@cduhamburg.de

IMPRESSUM

CDU-Bezirksfraktion Wandsbek

ViSdP: Dr. Verena Lemcke

Wandsbeker Königstrasse 66 | 22041 Hamburg

E-Mail: Verena.Lemcke@cdu-fraktion-wandsbek.de

Tel.: 040 - 68 37 15

Fotos: CDU-Bezirksfraktion Wandsbek

WIR BEWEGEN WANDSBEK. IHRE THEMEN. UNSERE ANTRÄGE.

Aktuelle Stunde:

- Quartiersförderung nach Gutsherrenart

TOP 3.1

Anträge mit Debatte:

- Langfristige Finanzierung der Sanierungsoffensive Sportstätten sicherstellen! (interfraktionell mit SPD und Grünen)
- Die Bedeutung der Hummelsbüttler Feldmark als Landschaftsschutzgebiet und Landschaftsachse für Umwelt und Natur transparent aufzeigen

TOP 4.1

TOP 4.2

Anträge ohne Debatte:

- Umsetzung des Erhaltungsmanagements für Bezirksstraßen im Bezirk Wandsbek

TOP 7.1



DIE BEDEUTUNG DER HUMMELSBÜTTLER FELDMARK ALS LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET UND LANDSCHAFTSACHSE FÜR UMWELT UND NATUR TRANSPARENT AUFZEIGEN

Mit der angekündigten Bebauung der Hummelsbüttler Feldmark wird massiv in eine seit 2005 als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesene Fläche eingegriffen.

Nach § 26 Bundesnaturschutzgesetz handelt es sich bei Landschaftsschutzgebieten um rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft erforderlich ist

1. zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts oder der Regenerationsfähigkeit und nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, einschließlich des Schutzes von Lebensstätten und Lebensräumen bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten,
2. wegen der Vielfalt, Eigenart und Schönheit oder der besonderen kulturhistorischen Bedeutung der Landschaft oder
3. wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung.

In einem Landschaftsschutzgebiet sind unter besonderer Beachtung des § 5 Absatz 1 und nach Maßgabe näherer Bestimmungen alle Handlungen verboten, die den Charakter des Gebiets verändern oder dem besonderen Schutzzweck zuwiderlaufen.

Die Hummelsbüttler Feldmark ist wesentlicher Bestandteil des 1985 formulierten Landschaftsachsenmodells, auf das auch im Koalitionsvertrag von 2015 eingegangen wird. Landschaftsachsen sollen danach erhalten und ökologisch weiterentwickelt werden, um die Tier- und Pflanzenwelt zu schützen und als Erholungsareale zu dienen. Außerdem sollen Landschaftsachsen als Frischluftkorridore zur Verringerung der Luftbelastung im innerstädtischen Bereich beitragen. Der NABU lehnt entsprechend die Bebauung in der Hummelsbüttler Feldmark aus Naturschutzgründen generell ab. Die geplante Bebauung würde das Landschaftsschutzgebiet, die Landschaftsachse und den Biotopverbund stark beeinträchtigen.

Unsere Fachsprecherin für Umwelt Silke Bertram zu unserem heutigen Antrag: „Wir setzen uns dafür ein, dass in den Ausschuss für Umwelt und Gesundheit zeitnah ein Fachreferent zur Vorstellung und Diskussion der folgenden Punkte entsandt wird:

- Bedeutung der Hummelsbüttler Feldmark als Landschaftsachse und Landschaftsschutzgebiet,
- vorgesehene Eingriffe in Landschaftsschutz, Umwelt und Natur,
- sich daraus möglicherweise ergebenden Risiken für Umwelt und Natur sowie
- die bei einem Eingriff erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen.“



Heinz Seier

Fachsprecher für Verkehr

Tel.: 040 – 60 67 10 41

E-Mail: heinz.seier@cduhamburg.de

BÜRGERSPRECHSTUNDE:

SOZIALES UND FAMILIE

mit unserer stv. Fraktionsvorsitzenden

CLAUDIA FOLKERS

am 14. April 2016

von 11:00 – 12:00 Uhr

in der CDU-Fraktion Wandsbek

Wandsbeker Königstraße 66

22041 Hamburg

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

SIE HABEN FRAGEN ODER WÜNSCHEN EIN GESPRÄCH? MELDEN SIE SICH MIT IHREM ANLIEGEN GERNE BEI UNS!

TEL.: 040 - 68 37 15

E-MAIL: INFO@CDU-FRAKTION-WANDSBEK.DE

facebook: [CDU-Fraktion-Wandsbek](https://www.facebook.com/CDU-Fraktion-Wandsbek)

twitter: [@CDU_BV_Wandsbek](https://twitter.com/CDU_BV_Wandsbek)



UMSETZUNG DES ERHALTUNGSMANAGEMENTS FÜR BEZIRKSSTRASSEN IM BEZIRK WANDSBEK

In der Vereinbarung zum Erhaltungsmanagement für Bezirksstraßen zwischen der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation wird unter Punkt 3 Bezirkliche Straßenbauprogramme folgendes vereinbart:

„Die BWVI erhält alle 2 Jahre ein von den Bezirksämtern erstelltes Erhaltungsprogramm, mit dem die Verbesserung des Erhaltungszustandes erreicht und dokumentiert wird. Die Bezirksämter werden vorrangig bestandsorientierte Maßnahmen, mit denen Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmer erreicht werden, umsetzen.“

Unter Punkt 4 Personalausstattung wird folgendes vereinbart:



UNSER NEUER REGIONALSPRECHER FÜR RAHLSTEDT JÖRN WEISKE STELLT SICH VOR - RAHLSTEDT GEMEINSAM MIT DEN BÜRGERN WEITERENTWICKELN

Rahlstedt ist der bevölkerungsreichste und größte Stadtteil Hamburgs, der mit seinen Wohn- und Gewerbeflächen stetig weiter wächst. Dementsprechend muss die Nahversorgung für die gesamte Bevölkerung bedarfsgerecht sichergestellt werden.

„Deswegen setze ich mich für die Stärkung der Bereiche Wohnen, Arbeit, Nahversorgung, Freizeit und Kultur ein. Dies gilt vordringlich für das EKT Spitzbergenweg in der Bauphase, in der die Versorgung vor Ort für die Anwohner gewährleistet sein muss. Bei der Schaffung von Wohnraum werden wir u.a. darauf achten, dass der Bau von familiengerechten Eigenheimen (Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser) mit Garten nicht vernachlässigt wird. Zudem setzt sich die CDU dafür ein, dass Rahlstedts historischer Charakter bewahrt wird, was unter anderem durch Bebauungspläne mit Hauptziel des Strukturerehalts gewährleistet werden kann“, so Jörn Weiske.

Für den Erhalt, die Weiterentwicklung sowie die Pflege der Grün- und Erholungsgebiete bzw. der Natur- und Landschaftsschutzareale und Gewässer werden wir uns weiterhin einsetzen. Die Weiterentwicklung des Freiraumverbundsystems* für Rahlstedt gehört dazu. Die Nutzung von Landschaftsschutzgebieten für Flüchtlingsunterkünfte lehnen wir grundsätzlich ab. Die dort bestehenden Unterkünfte dürfen nur kurzfristig geduldet werden.

Rahlstedt braucht ein Verkehrskonzept für alle Teilnehmer: Die Straßen und Wege in die anderen Stadtteile sowie die Anbindung an die A1 müssen den Gegebenheiten endlich angepasst werden. Bei der Planung des neuen Gewerbegebietes muss der vierspurige Ausbau der Sieker Landstraße geprüft werden. Auch die Anpassung des ÖPNV-Angebotes ist für uns ein wichtiger Baustein, insbesondere der barrierefreie Zugang am ZOB Rahlstedt.

„Durch Bewirtschaftungsvermerk wird ermöglicht, je Bezirksamt mindestens eine Stelle zur Umsetzung des o.g. Erhaltungsprogramms zu finanzieren und auf die bezirklichen Personalstellen umzubuchen. Diese Regelung soll mit der Veranschlagung des Haushaltsplans 2015/2016 wirkungsgleich fortgesetzt werden.“

„Mit unserem heutigen Antrag setzen wir uns dafür ein, das aktuelle Erhaltungsprogramm, mit dem die Verbesserung des Erhaltungszustandes der Bezirksstraßen dokumentiert wird, den Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr zeitnah vorzulegen. Zudem nimmt das Bezirksamt gegenüber diesem Ausschuss Stellung, wann die mindestens eine vereinbarte Stelle zur Umsetzung dieses Erhaltungsprogramms freigegeben wird“, so Heinz Seier, Fachsprecher für Verkehr.

Zudem muss es ein mit dem Bürger abgestimmtes Radwegkonzept für Rahlstedt geben.

Aufgrund der zunehmenden Anzahl von Flüchtlingen stehen wir auch in Rahlstedt vor großen Herausforderungen: Für die notwendige Integration fordern wir den gezielten Ausbau der Freizeit- und schulischen Angebote für Kinder und Jugendliche, was auch eine massive Aufstockung des Personals beinhaltet. Wir unterstützen die Schulen, Sportvereine und Jugendeinrichtungen bei der entsprechenden Kooperation im Rahmen des Ganztageskonzeptes.

Die Effizienz der Arbeit in den einzelnen Stadtteilinstitutionen wollen wir durch Synergieeffekte steigern: Mit dem regelmäßigen Austausch von Erfahrungen und der Weitergabe von Kontakten kann die Zusammenarbeit der Schulen, Kirchen, Bürgervereine, Kulturvereine, Stadtteilversammlungen, der Bücherhalle und all der weiteren kreativen Bürger im Hinblick auf die Nutzung von Räumen für Kultur- und Weiterbildungsangebote (Lesungen, Theater, Gesang, Kabarett, Galerie, Kino, Kurse usw.) verbessert werden.

*Das Freiraumverbundsystem beinhaltet den Erhalt der naturräumlichen Gliederung und des unverwechselbaren Stadtteil- und Landschaftsbildes.



Jörn Weiske

SIE HABEN FRAGEN ODER WÜNSCHEN EIN GESPRÄCH?

E-MAIL: J.WEISKE@HAMBURG.DE